

Stand: 01.01.2019

Spielend sparen und gewinnen mit PS

Zur Pflege des Spargedankens führen die rheinland-pfälzischen Sparkassen das PS-Sparen und Gewinnen durch. Dabei wird das Sparen mit der Teilnahme an einer Lotterie verbunden. Am PS-Sparen kann jeder teilnehmen, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Das einzelne PS-Los lautet auf einen Gesamtbetrag von € 5,-, davon sind € 4,- der Sparbetrag und € 1,- der Lottereeinsatz (Auslosungsbeitrag). Der Betrag von € 5,- pro Los wird per Dauerauftrag innerhalb der Sparperiode einem bei der Sparkasse geführten Konto belastet. Schuldnerin der Sparbeträge ist die Sparkasse, bei der die Sparbeträge entrichtet werden. Träger des Auslosungsverfahrens und Schuldner aller Gewinnforderungen ist der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, in dessen Namen und für dessen Rechnung die Auslosungsbeiträge von den am PS-Sparen und Gewinnen beteiligten öffentlichen Sparkassen entgegengenommen werden.

1. Sparzeit

Die Sparperiode erfasst einen Kalendermonat. Zwölf Sparperioden bilden ein Sparjahr.

2. Zahlverfahren und Vertrieb

2.1 Der PS-Sparer erteilt der Sparkasse einen Dauerauftrag, so dass die Sparbeträge und Auslosungsbeiträge regelmäßig einem bei der Sparkasse geführten Konto belastet werden.

2.1.1 Die Erteilung des PS-Auftrages (Dauerauftrag) ist dem PS-Sparer schriftlich zu bestätigen. Spätestens zur ersten Auslosung ist dem PS-Sparer seine Losnummer mitzuteilen. Ein PS-Auftrag (Dauerauftrag) kann jederzeit mit einer Frist von zwei Monaten gekündigt werden. In Ausnahmefällen kann die Sparkasse von der Kündigungsfrist absehen.

2.1.2 Nach jeder Auslosung hat die auslosende Stelle zu ermitteln, welche Gewinne auf die unter 2.1.1bezeichneten Losnummern entfallen sind, und diese Gewinne dem Konto des PS-Sparers gutzuschreiben. Die Aushändigung des Sachpreises an den Gewinner erfolgt durch die Sparkasse.

2.1.3 Die angesammelten Sparbeträge werden ebenfalls dem vom PS-Sparer angegebenen Konto gutgeschrieben. Die Gutschrift durch die Sparkasse erfolgt grundsätzlich nach Erreichen von zwölf Sparbeträgen zu je € 4,- pro Losnummer oder nach Auflösung des Dauerauftrages. Die Sparkasse ist jedoch berechtigt, die angesammelten Sparbeträge zum Dezember eines jeden Jahres gutzuschreiben.

2.2 Kauf von PS-Losen im Internet

Der Kauf von PS-Losen im Internet ist für die Onlinebanking-Kunden der Sparkasse möglich. Dem Käufer wird das Datum der ersten Ziehungsteilnahme mitgeteilt. Der Kauf von PS-Losen im Internet ist pro Kunde auf 200 Stück pro Monat begrenzt.

3. Auslosungsfonds

Der Auslosungsfonds für die Monatsauslosungen wird aus den Lottereeinsätzen abzüglich des gemäß einer Auflage der Lottereaufsichtsbehörde zu verwendenden Reinertrages, der zu zahlenden Lotteriesteuer und den Kosten nach Maßgabe des Auslosungsplanes (Ziffer 5) gebildet. Die Ausschüttung erfolgt in zwölf Monatsauslosungen. Mit dem abzuführenden Reinertrag (25 % des Auslosungsbeitrages) werden besonders förderungswürdige gemeinnützige Zwecke unterstützt.

4. Auslosungen

Für jede Sparperiode (Monat) findet im darauf folgenden Monat eine Monatsauslosung und für jedes Sparjahr im März des folgenden Jahres eine Zusatzauslosung statt.

Der Annahmeschluss für Lose, die in den Geschäftsräumen der Sparkasse erworben werden, liegt eine Woche vor dem jeweiligen Ziehungstermin der Monatsauslosung. Bei der Zusatzauslosung ist der Annahmeschluss an den der Monatsauslosung gekoppelt. Teilnahmeberechtigt sind diejenigen PS-Sparer, die sich am Verfahren gemäß Ziffer 2 beteiligen. Näheres über den technischen Ablauf der Auslosungen regeln die „Auslosungsbestimmungen“, die Teil der PS-Bedingungen sind. Die „Auslosungsbestimmungen“ können auf Wunsch bei der Sparkasse eingesehen werden.

5. Auslosungsplan

Die Auszahlungsquote beträgt pro Los 52%.

Bei der Monatsauslosung ist die genaue Anzahl der auszuschüttenden Gewinne von der Anzahl der an der Auslosung teilnehmenden Lose abhängig.

Überschüsse bzw. Unterdeckungen innerhalb eines Kalenderjahres, die

sich aus der Differenz zwischen den Zuführungen zu den Auslosungsfonds und den Entnahmen durch ausgezahlte Gewinne ergeben, sind spätestens bei der Zusatzauslosung im März des folgenden Jahres auszugleichen.

Auslosungsfondsbeiträge, die nicht ausgeschüttet werden können, weil die durch die Grundnummernziehung ermittelten Gewinnnummern auf nicht teilnahmeberechtigte PS-Lose entfallen, sind in der nächsten Zusatzauslosung als Geld- oder Sachpreise auszuspielen.

Nicht benötigte Auslosungskosten sind als Geldgewinne oder als Sachpreise in der Zusatzauslosung auszulösen.

Monatsauslosung

Bei der Monatsauslosung entfallen auf 1.000.000 Lose

a) Geldgewinne

| | | | |
|--------------------|----------------|---|-----------------|
| 100.000 Gewinne zu | 2,50 Euro | = | 250.000,00 Euro |
| 10.000 Gewinne zu | 5,00 Euro | = | 50.000,00 Euro |
| 1.000 Gewinne zu | 50,00 Euro | = | 50.000,00 Euro |
| 100 Gewinne zu | 500,00 Euro | = | 50.000,00 Euro |
| 10 Gewinne zu | 2.500,00 Euro | = | 25.000,00 Euro |
| 10 Gewinne zu | 5.000,00 Euro | = | 50.000,00 Euro |
| 1 Gewinn zu | 25.000,00 Euro | | |

111.121 Gewinne zu 500.000,00 Euro

b) Sachpreis

1 PKW im Gegenwert von ca. 18.000,00 Euro

Gewinne der Monatsauslosung

Die Gewinne in der Monatsauslosung werden nach folgendem Ziehungsplan ermittelt:

| | | | |
|--------------------------------|---|-----------------------|----------------|
| 1 x die letzte Ziffer | = | 100.000 Gewinne zu je | 2,50 Euro |
| 1 x die zwei letzten Ziffern | = | 10.000 Gewinne zu je | 5,00 Euro |
| 1 x die drei letzten Ziffern | = | 1.000 Gewinne zu je | 50,00 Euro |
| 1 x die vier letzten Ziffern | = | 100 Gewinne zu je | 500,00 Euro |
| 1 x die fünf letzten Ziffern | = | 10 Gewinne zu je | 2.500,00 Euro |
| 1 x die fünf letzten Ziffern | = | 10 Gewinne zu je | 5.000,00 Euro |
| 1 x die sieben letzten Ziffern | = | 1 Gewinn zu je | 25.000,00 Euro |
| 1 x die sieben letzten Ziffern | = | 1 Sachpreis ca. | 18.000,00 Euro |

6. Angaben zu Gewinn- und Verlustwahrscheinlichkeiten

| Auslosung | Gewinnanzahl auf 1 Million Lose | Wahrscheinlichkeit | |
|------------------------|------------------------------------|--------------------|------------------|
| | | Gewinn | Verlust |
| Monatsauslosung | 100.000 Gewinne zu 2,50 Euro | 10 % | 90 % |
| | 10.000 Gewinne zu 5,00 Euro | 1 % | 99 % |
| | 1.000 Gewinne zu 50,00 Euro | 0,1 % | 99,9 % |
| | 100 Gewinne zu 500,00 Euro | 0,01 % | 99,99 % |
| | 10 Gewinne zu 2.500,00 Euro | 0,001 % | 99,999 % |
| | 10 Gewinne zu 5.000,00 Euro | 0,001 % | 99,999 % |
| | 1 Gewinn zu 25.000,00 Euro | 0,00005 % | 99,99995 % |
| | 1 Sachpreis von ca. 18.000,00 Euro | 0,00005 % | 99,99995 % |
| | Gesamt | 11,1121 % | 88,8879 % |

7. Veröffentlichung der Auslosungsergebnisse

Die ausgelosten Gewinne und Losnummern werden im Internet (www.ps-sparen.de) und spätestens zehn Tage nach der Auslosung durch Aushang in den Kassenräumen der rheinland-pfälzischen Sparkassen bekannt gegeben.

8. Verfügung über die Gewinne

Die Gewinne werden dem Konto des PS-Sparers entsprechend Ziffer 2.1.2 gutgeschrieben. Die Aushändigung des Sachpreises an den Gewinner erfolgt durch die Sparkasse.

9. Verfall der Gewinne

Gewinne werden dem hinterlegten Gutschriftkonto gutgeschrieben und können somit nicht verfallen.

10. Rückzahlung der Sparbeträge

Die Sparbeträge gemäß Ziffer 2.1.3 werden dem angegebenen Konto automatisch gutgeschrieben. Bei Gutschrift auf ein Sparkonto erfolgt die Verzinsung ab diesem Zeitpunkt.

11. Abtretung und Verpfändung der Ansprüche

Eine Abtretung oder Verpfändung der Forderungen des PS-Sparers ist bis zum Zeitpunkt der Gutschrift ausgeschlossen.

12. Sonstige Bestimmungen

Hinweise zur Spielsuchtgefährdung sind bei jeder teilnehmenden Sparkasse, im Internet sowie am kostenlosen und anonymen Beratungstelefon der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Tel.: 0800 1372700 erhältlich.

13. Schlussbestimmungen

Für den Gerichtsstand sind die Bestimmungen der Nr. 6 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen maßgebend. Eine Änderung der PS-Bedingungen bleibt vorbehalten. Sie wird für die PS-Sparer verbindlich nach Genehmigung durch die Lottereaufsichtsbehörde und Bekanntmachung durch Aushang in den Kassenräumen der rheinland-pfälzischen Sparkassen.

Inhaber der Lotterieerlaubnis und Beschwerdestelle:

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz

Im Wald 1

55257 Budenheim

Telefon: 06131 145 190

E-Mail: info@sv-rlp.de

Datum der Lotteriegenehmigung: 18. Oktober 2018

PS-Lotteriebedingungen gültig ab Januar 2019.

Stand: 01.01.2019

Für die nach Ziff. 5 der „PS-Bedingungen der PS-Auslosungsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Sparkassen“ (Bed.) durchzuführenden Auslosungen wird eine geprüfte und genehmigte Auslosungssoftware benutzt.

I. Allgemeines

Die Ziehungen erfolgen öffentlich unter notarieller Aufsicht.

Der in Ziffer 5 Bed. enthaltene Auslosungsplan ist auf die dort genannten höchstmöglichen Beteiligungsziffern an den einzelnen Auslosungen abgestellt; es sind jedoch Mindergewinne bei geringeren Loszahlen vorgesehen. Daher ist es notwendig, vor Eintritt in die Auslosungshandlung den endgültigen Auslosungsplan für die Ziehung aufzustellen. Zu diesem Zweck ist zu ermitteln, wie viele Lose teilnahmeberechtigt sind.

II. Auslosungsverfahren

1. Erfassung der Lose und Kontrolle

Die Monatsauslosung erfolgt in nachstehend beschriebener Form:

- a) Die Finanz Informatik GmbH stellt die von den Sparkassen verkauften PS-Losnummern bereit.
- b) Für die Ermittlung der Gewinne mit einer siebenstelligen Ziffer werden alle Losnummern in einer Gruppe zusammengefasst. Jede Losnummer erhält programmseitig eine Speichernummer. Der Notar überzeugt sich stichprobenartig von der Speicherung und Zuordnung der Speichernummer durch Auswahl einer beliebigen Zahl von Losnummern. Die Auswahl wird aus den Nummernverzeichnissen der Sparkassen vorgenommen.

Mit dieser Stichprobe bestätigt der Notar die Beteiligung der Losnummern an der Auslosung und deren Speicherung. Die Stichprobe wird dem Protokoll über die Auslosungshandlung als Anlage beigefügt und ist Bestandteil des Protokolls. Gegenüber dem Notar ist zu bestätigen, dass die Lose gemäß den PS-Bedingungen auf die Berechtigung zur Spielteilnahme geprüft und ordnungsgemäß in die Ziehungsdatei eingespielt wurden. Diese Vollständigkeitserklärung ist zu protokollieren.

2. Auslosung der Gewinne

Die Gewinnermittlungen werden über eine Software auf einem Personalcomputer abgewickelt. Die von einem Sachverständigen begutachtete Software arbeitet mit einem Zufallszahlengenerator. Das Programm ist auf einer CD-ROM gespeichert, die zwischen den Auslosungsterminen vom Notar in Verwahrung genommen wird. Die Gewinnermittlung erfolgt durch Starten des Programms.

2.1 Gewinne bei den Monatsauslosungen

Die Gewinne werden wie folgt ermittelt:

- a) Die für die Auslosung lt. Auslosungsplan gültige Gewinnstruktur wird eingegeben und anschließend ausgedruckt.
- b) Ziehung der Ziffern für die 2,50 Euro, 5 Euro, 50 Euro, 500 Euro, 2.500 Euro und 5.000 Euro Gewinne durch Verwendung der Auslosungssoftware.
- c) Die Ermittlung der siebenstelligen Ziffern des 25.000 Euro Gewinns und des Sachpreises im Wert von ca. 18.000 Euro erfolgt aus dem Gesamtlosbestand. Je Gewinn wird auf der Grundlage der eingesetzten PC-Software eine Speichernummer ermittelt. Diese Speichernummer bestimmt auf der Grundlage des Nummernverzeichnisses die Gewinnlosnummer.

2.2 Gewinne bei der Zusatzauslosung

Die an der Monatsauslosung März teilnehmenden Lose bilden den Gesamtbestand der Zusatzauslosung, aus dem die Gewinnlosnummern ermittelt werden. Dabei erhält jede vergebene Losnummer programmseitig eine Speichernummer, um so Fehlziehungen auszuschließen. Je Gewinn wird auf der Grundlage der eingesetzten PC-Software eine Speichernummer ermittelt. Diese Speichernummer bestimmt auf der Grundlage des Nummernverzeichnisses die Gewinnlosnummer.

3. Eingabe der gezogenen Gewinne zur Auswertung

Die Ziffern der Monats- und Zusatzauslosung werden in ein DV-Programm zur Ermittlung der dazugehörigen Losnummern eingegeben. Der Notar wählt stichprobenartig Gewinnlosnummern aus und lässt sich dazugehörige Gewinnzuordnungen ausdrucken. Zur Kontrolle werden Protokolle über das Gesamtergebnis der ermittelten Gewinne ausgedruckt, die mit dem Gewinnplan verglichen werden. Nach der Freigabe sind keine Änderungen mehr möglich.

Die ermittelten Ziffern werden in einer Liste ausgedruckt. Diese erstellte Liste ist die offizielle Ziehungsliste zur jeweiligen Monats- bzw. Zusatzauslosung.

III. Dokumentation

Über den Verlauf der Auslosung ist unter Nennung der Mitwirkenden, der Ziehungszeit und des Ziehungsortes ein vom Notar zu unterzeichnendes Protokoll zu fertigen. Über alle vorgenommenen Handlungen und Ziehungen erfolgt ein Ausdruck bzw. eine Dokumentation, die Bestandteil des Ziehungsprotokolls sind. Die Richtigkeit wird vom Notar geprüft und durch Abzeichnung bzw. Siegelung bestätigt.

Alle an der Auslosung beteiligten Datenträger werden gesichert und 10 Jahre lang als Beweismaterial aufbewahrt. Die Stammprogramme werden in einer geschützten Bibliothek aufbewahrt.

IV. Schlussbestimmungen

Eine Änderung dieser Auslosungsbestimmungen bleibt vorbehalten. Sie wird für die PS-Sparer verbindlich, sobald sie durch Aushang in den Kasenräumen der rheinland-pfälzischen Sparkassen bekannt gemacht ist.

Hinweise zur Spielsuchtgefährdung

Lotterie der rheinland-pfälzischen Sparkassen



Stand: 01.01.2019

Der Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag) und die in dessen Folge erlassenen Landesgesetze verpflichten die Sparkassen, die PS-Sparen und Gewinnen anbieten, Informationen über Spielsucht, Präventionen und Behandlungsmöglichkeiten bereit zu halten.

Die Sparkassen weisen darauf hin, dass bei PS-Sparen und Gewinnen der Spargedanke im Vordergrund steht, dass es neben dem Sparbetrag (4,- Euro) aber auch eine Glücksspielkomponente (1,- Euro Losbeitrag) gibt. Diese soll primär den Sparanreiz fördern, bietet aber auch Anreiz zum Spiel.

Übertreibung und exzessives Spiel können zur Abhängigkeit und letztlich auch zur Sucht führen. Erhalten Sie sich den Spaß am Spiel, nehmen Sie es nicht zu ernst, vor allem hüten Sie sich davor, mit aller Macht Geld gewinnen zu wollen.

Anhaltspunkte für eine Glücksspielabhängigkeit oder Spielsuchtgefährdung können z. B. folgende Verhaltensweisen sein:

- Sie verspielen dauerhaft mehr Geld als geplant.
- Sie leihen sich Geld, um zu spielen – oder verspielen Geld, das Ihnen nicht gehört.

- Sie haben nach dem Spielen ein schlechtes Gewissen.
- Sie verheimlichen Ihren Angehörigen und Freunden das tatsächliche Ausmaß Ihrer Spieleinsätze bzw. Verluste oder das Spielen überhaupt.
- Sie vernachlässigen wegen des Spielens Ihre sozialen Kontakte.
- Ihre Arbeit leidet durch das Spiel.
- Sie erkennen, dass Sie sich selbst – und anderen – Schaden zufügen und spielen trotzdem weiter.

Wenn Sie feststellen, dass eine oder mehrere der geschilderten Situationen bei Ihnen zutreffen, ist Vorsicht geboten. Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall vertrauensvoll an Fachleute zu wenden, die Ihnen Hilfe anbieten, z. B.:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Maarweg 149–161

50825 Köln

BZgA-Beratungstelefon zur Glücksspielsucht 0800-1 37 27 00

(kostenlos und anonym)

Im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de